Landkreis **Vorpommern-Rügen**
Mobilitätsausschuss

Niederschrift über
die 2. Sitzung des Mobilitätsausschusses am 3. Dezember 2019

Sitzungsraum: Raum 126 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67 in 18437 Stralsund
Sitzungsdauer: 17:30 - 18:43 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender
Herr Thomas Reichenbach

Kreistagsmitglied
Herr Roland Herrmann
Frau Andrea Kühl
Herr Norbert Schöler
Herr Dr. Ronald Zabel
Frau Anita Zimmermann

Sachkundige Einwohner/-in
Herr Steffen Bartsch-Brüdgam
Herr Mario Bauch
Frau Heike Lohrmann
Herr Rolf Martens
Frau Friederike von Buddenbrock

Stellvertreter/-in

Herr Lutz Gelzenleuchter	für Prof. Dr. Wetenkamp
Herr Thomas Haack	für Herrn Schulz
Herr Maximilian Schwarz	für Frau Präkel

Von der Verwaltung
Frau Franziska Behm
Herr Ralph Langkammer

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Herr Alexander Benkert	entschuldigt
Frau Julia Präkel	entschuldigt
Herr Thomas Schulz	entschuldigt
Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp	entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 29. Oktober 2019
5. Diskussion und Priorisierung Leitlinien - Maßnahmenplan Mobilität im Landkreis V-R
6. Antrag der Kreistagsfraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler: „Unterstützung für den Aufbau einer S-Bahn-Linie zwischen der Hansestadt Rostock und Ribnitz-Damgarten“ A/3/0010
7. Anfragen
8. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Reichenbach eröffnet die 2. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und 14 von 15 Mitgliedern anwesend sind. Damit stellt Herr Reichenbach die Beschlussfähigkeit. Ebenso begrüßt Herr Reichenbach Herrn Sobotka vom Seniorenbeirat.

2. Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

4. Bestätigung der Niederschrift vom 29. Oktober 2019

Herr Reichenbach bittet um Korrektur in der Anwesenheit der Niederschrift. Herr Prof. Dr. Wetenkamp müsse als entschuldigt aufgeführt werden und Herr Danter als sein Stellvertreter.

Herr Herrmann sagt, dass er keine Sitzungsunterlagen erhalten habe. Des Weiteren sei die Niederschrift der konstituierenden Sitzung vom 29.10.2019 in der Anwesenheit nicht korrekt. Herr Branse habe an der Sitzung teilgenommen, sei jedoch nicht mit aufgeführt.

Herr Dr. Zabel schlägt vor, die folgenden Sitzungen aufzeichnen zu lassen. Nach Bestätigung einer Niederschrift werde die Aufnahme dann wieder gelöscht. Ferner solle darüber abgestimmt werden, dass das Protokoll als Ergebnisprotokoll ergehe

und auf Antrag eines Mitgliedes auch Wortprotokoll möglich sei.

Herr Bauch regt an, die korrigierte Niederschrift auf der nächsten Sitzung mit auf die Tagesordnung zu setzen und heute nicht darüber abzustimmen.

Herr Reichenbach bittet zunächst um Abstimmung darüber, dass die Niederschrift auf der nächsten Sitzung bestätigt werde.

Der Ausschuss stimmt einstimmig zu.

Weiter bittet Herr Reichenbach um Abstimmung über die Nutzung eines Aufnahmegerätes in den Sitzungen sowie die Anfertigung des Protokolls in Form eines Ergebnisprotokolls. Auf Antrag könne Wortprotokoll ergehen.

Der Ausschuss stimmt einstimmig bei einer Enthaltung zu.

5. Diskussion und Priorisierung Leitlinien - Maßnahmenplan Mobilität im Landkreis V-R

Herr Reichenbach sagt, dass das Arbeitspapier in der Fraktion besprochen worden sei und Prioritäten gesetzt worden seien. Höchste Priorität habe hierbei die Schülerbeförderung sowie das kostenlose Freizeitticket. Weiterhin der Mobilitätsdialog sowie das 365 Euro Ticket. Herr Reichenbach erklärt, dass es Schnittmengen gebe. Ferner sei ein Besuch beim Geschäftsführer der VVR in Grimmen Herr Sehl eine Überlegung.

Herr Dr. Zabel fügt hinzu, dass insbesondere der ländliche Raum Unterstützung finden solle und hierfür Modelle geschaffen werden müssen. Dies solle als Fernziel diskutiert werden.

Herr Reichenbach erklärt, dass der Bund von 2020 bis 2023 1,22 Mrd. Euro für den Nahverkehr bereitgestellt habe.

Herr Bauch sagt, dass seine Fraktion ähnliche Ansichten wie die CDU habe. Jedoch sollten auch die Radwege und eine entsprechende Konzeption für die Errichtung von Ladestationen stärker priorisiert werden.

Herr Martens regt an, im Vorfeld die gefassten Beschlüsse sowie Anträge als Themenlieferant in die nächsten Sitzungen mit aufzunehmen. Eine Beschlusskontrolle durch die Verwaltung sei hier wünschenswert. Die starke Priorisierung des Radverkehres halte Herr Martens ebenso für sehr wichtig. Auch das 365-Tage-Ticket sollte schnell in die Diskussion mit aufgenommen werden.

Herr Dr. Zabel fragt, wie die Beteiligung der Bevölkerung umgesetzt werden solle.

Herr Martens antwortet, dass es über den Mobilitätsdialog und Bürgerforen erfolgen könne. Fraglich sei noch, wer dies anstoße und wie es generell stattfinden könne.

Herr Langkammer schlägt vor, zur nächsten Sitzung vorzustellen, wie die Kommunikation aussehen könne. Dazu werde er einen Vorschlag machen, wie alle anstehenden Bürgerbeteiligungen zusammengeführt werden können.

Herr Schöler spricht den Wegfall der Mindestentfernung an und erinnert an den Kreistagsbeschluss aus März 2019. Die Testphase solle unbedingt angestoßen werden.

Frau von Buddenbrock erklärt, dass die Erschließung der ländlichen Region für sie höhe Priorität habe. Hierbei gehe es nicht nur um die Entfernungen, sondern vielmehr um die Zeiten, die mit eine Rolle spielen. Der Landkreis Vorpommern-Rügen werde nicht grundlos Landkreis der langen Wege genannt. Die weiteren Prioritäten liegen dann bei der Modellregion sowie der Schülerbeförderung/das Freizeitticket

Herr Dr. Zabel hinterfragt, was genau mit der Entfernung gemeint sei. Gehe es darum mehr Busse einzusetzen oder generell nach alternativen Modellen zu schauen.

Frau von Buddenbrock entgegnet, dass es um die Modelle gehe und die Zeit hierbei ein wichtiger Parameter sei.

Herr Dr. Zabel sagt, dass zur nächsten Sitzung jemand von der VVR eingeladen werden sollte.

Herr Langkammer erklärt, dass es grundsätzlich alles Themen seien, die den Nahverkehrsplan unmittelbar berühren. Daher schlägt er vor, einen ÖPNV-Beirat zu gründen, welcher im Anschluss an die Sitzungen des Mobilitätsausschusses tagen könnte, wo alle Themen zur Nahverkehrsplanung erarbeitet und besprochen werden.

Herr Reichenbach bittet um Abstimmung über das Rederecht von Herrn Sobotka.

Der Ausschuss stimmt einstimmig zu.

Herr Sobotka sagt, dass die Senioren auf den Nahverkehrsplan angewiesen sind. In Stralsund funktioniere der Nahverkehr, daher hoffe er, dass dieser erhalten bleibe. Die Stärkung der ländlichen Region sei enorm wichtig, da es viele Dörfer gebe, die keinen Nahverkehr haben. Langfristig solle das Ziel sein, den Nahverkehr ganzflächig einzurichten. Was die Finanzierung anbelangt, sagt Herr Sobotka, dass die Landtagsabgeordneten sagen müssten, woher das Geld genommen werden solle.

Herr Martens fragt, warum auf dem Arbeitspapier unter dem Punkt 2 „Modellregionen“ Rügen nicht mitaufgeführt sei.

Herr Reichenbach sagt, dass es lediglich eine Formulierungsfrage sei und Rügen ebenso dazu zähle.

Herr Bartsch berichtet aus seiner Tätigkeit bei der VVR, dass auch das Verkehrs- und Baustellenmanagement ein wichtiges Thema sei. Grundsätzlich sei eine Priorisierung schwierig, da vieles ineinander übergehen werde. Eine ständige Zusammenarbeit mit der VVR wäre wünschenswert.

Herr Schöler sagt, dass auf der nächsten Kreistagssitzung im Februar die Aufhebung der Kilometerbegrenzung sowie die Testphase des kostenlosen Freizeittickets angestoßen werde.

Herr Dr. Zabel betont, dass insgesamt mehr Daten, Zahlen und Fakten für den Ausschuss wichtig seien.

Herr Langkammer sagt, dass zur nächsten Sitzung Herr Sehl eingeladen werden kann. In den nächsten Sitzungen möchte die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der VVR GmbH transparent die ÖPNV Finanzierung darstellen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

6. Antrag der Kreistagsfraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler: „Unterstützung für den Aufbau einer S-Bahn-Linie zwischen der Hansestadt Rostock und Ribnitz-Damgarten“ Vorlage: A/3/0010

Herr Reichenbach geht auf den vorliegenden Antrag ein und erklärt, dass dieser bevor sich der Kreistag am 9. Dezember 2019 damit befasse, zunächst durch den Mobilitätsausschuss vorberaten werden könne.

Herr Dr. Zabel sagt, dass ihm im Antrag die Fakten fehlen würden. Interessant sei es zum Beispiel, wie viele Pendler auf der Strecke zwischen Ribnitz-Damgarten und Rostock unterwegs seien, insbesondere in Anbetracht der Wirtschaftlichkeit. Daher regt er an, diesen Antrag zunächst als Prüfantrag zu sehen. Erst wenn mehr Fakten vorlägen, könne er den Antrag unterstützen.

Herr Reichenbach sagt, dass es hierbei zunächst darum gehe, dass der Landrat mit dem zuständigen Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V, der DB Regio sowie dem Verkehrsbund Warnow Gespräche für die Umsetzung des Vorhabens führe.

Herr Martens gibt zu Bedenken, dass auch die Hansestadt Rostock berücksichtigt werden müsse und eventuell auch Beratungsbedarf habe.

Frau Kühl sagt, dass auch ihr die Fakten fehlen und zunächst hinreichende Informationen gesammelt werden sollten, bevor sich der Mobilitätsausschuss hiermit befasse.

Herr Sobotka erklärt, dass die Kreuzungen auf der Strecke zum Teil sehr dicht seien und somit Kapazitätsschwierigkeiten bestehen könnten.

Herr Schöler unterstütze ebenfalls den Prüfantrag.

Nach kurzer weiterer Diskussion bittet Herr Reichenbach um Abstimmung über den Prüfantrag.

Der Ausschuss gibt einstimmig bei einer Enthaltung die Empfehlung an den Kreistag, aus dem vorliegenden Antrag einen Prüfantrag zu machen und zunächst Informationen zu Pendlerzahlen, anfallende Kosten etc. für die Strecke von Rostock bis nach Ribnitz sowie von Rostock bis nach Stralsund zu sammeln.

7. Anfragen

Anfragen gibt es keine.

8. Mitteilungen

Herr Reichenbach teilt mit, dass die nächste Sitzung am 21. Januar 2020 stattfindet. Er bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18.43 Uhr.

09.12.2019 gez. Thomas Reichenbach

Datum, Unterschrift
Thomas Reichenbach
Ausschussvorsitzender

gez. Franziska Behm

Datum, Unterschrift
Franziska Behm
Protokollführerin